

Strom „schnellen“

Sein „Gran Finale Jubilee“ galt schon als ultimatives Netzkabel, doch nun kommt mit „Energia Suprema“ das neueste Statement zum Thema „verlustfreie Stromversorgung“



Hans Manfred Strassner ist bekannt für eine auf physikalisch-elektrotechnischer Grundlage fußende und kompromisslose Produktpolitik. Die möglichst störungsfreie Übertragung von Musik über Kabel und die dabei unerlässlicherweise ganzheitliche Betrachtung der Anlage als Schwingkreis mit entsprechenden „Flussanalysen“ und „Variablen“ ist dabei ein wesentlicher Ansatzpunkt. Und wenn der Altmeister der Entstörung eine Idee hat, wie man etwa ein Netzkabel noch ein Stück weit besser machen kann,

dann realisiert er das auch. Warum dieses Kabel nun „Suprema“ und nicht, der Systematik für die Spitzenprodukte folgend, „Energia Definitiva“ heißt, konnte uns der Meister auch nicht erklären. „Das hat noch keiner gefragt“, lacht er verschmitzt. Nun, dann wurde es zumindest Zeit.

Eine winzige Schwachstelle des bisherigen Flaggschiffs Gran Finale (Jubilee) stellten stets die Übergänge zum flexiblen, etwas querschnittschwächeren Endstück von rund 15 Zentimetern dar, auch wenn an dieser Stelle immerhin mit dem

Energia-Netzkabel schon ein ausgesprochen gutes Produkt zum Einsatz kommt.

Kernziel jedes guten Netzkabels ist – übrigens analog zum Lautsprecherkabel, bei dem ebenfalls höhere Spannungen und Ströme auftreten als bei Gerätekabeln – neben einem niedrigen (Gleichstrom-) Widerstand eine geringe Induktivität. Denn jede stromdurchflossene Spule – und damit auch ein Kabel – baut ein Magnetfeld auf, und bei jeder Feldänderung entsteht eine mehr oder weniger starke Selbstinduktionsspannung, die ihrer



Der mächtige Querschnitt (je 7,5 qmm) mit spezieller Verseilung ließ sich nur in Furutech-Steckern unterbringen

Das kleine Kästchen am Kabel hat nur die Aufgabe, den Kabelnamen zu tragen



Hans Manfred Strassner, Ingenieur für technische Physik, gründete 1975 die HMS Elektronik

Wie kann es sein, dass die letzten 1,5 Meter Netzkabel den Klang einer Anlage verbessern, wenn doch Dutzende Meter Standardkabel in der Wand liegen?

Das Problem entsteht durch die notwendige Umformung der 230 V Wechselspannung in die für alle Arten von Verstärkern benötigte Gleichspannung in unseren Netzteilen. Hierbei entsteht eine sehr hohe impulsbehaftete Strombelastung der Netzkabel mit entsprechend hohen, überwiegend induktiven Spannungsabfällen. Diese erzeugen, als Differenzspannung zwischen den Komponenten wirksam, Ausgleichsströme im Signalpfad zwischen den Verstärkern. Die so verursachte Klangbeeinträchtigung ist unabhängig von Netzstörungen anderen Ursprungs, also auch bei ansonsten sauberen Netzbedingungen vorhanden. Für die Entwicklung eines hochwertigen Netzkabels hieß dies, die Spannungsabfälle (Verluste) ohmsch, aber speziell induktiv möglichst klein zu halten. Genau dies haben wir bei Energia Suprema in den Vordergrund gestellt.

Längen & Preise

HMS Energia Suprema Netzkabel

- 1,00 m konfektioniert um 940 Euro
- 1,50 m konfektioniert um 1130 Euro
- 2,00 m konfektioniert um 1320 Euro
- jeder weitere Meter 380 Euro

Ursache, der Feldänderung, „bremsend“ entgegenwirkt. Diese Eigenschaft, die mit einem frequenzabhängigen Widerstand einhergeht, möchte man vermeiden respektive so klein wie möglich halten.

Sorgt man per Leitermaterial – hier hochreines Kupfer – und Geometrie für Top-Verhältnisse, so ist einerseits alles getan, um schnellstmögliche und verlustfreie Energieversorgung der angeschlossenen Komponente sicherzustellen als auch dafür, dass ein solches Kabel wenig Angriffsfläche etwa für Einstreuungen bietet. So ist es denn auch wenig verwunderlich, dass das Suprema durchgängig dieselbe, durchaus beeindruckende Dicke von 16 Millimetern aufweist – für Flexibilität und einen vernünftigen Biegeradius sorgen hier die aus geschmeidigem Teflon bestehenden Isolationsmaterialien, die zudem aneinander vorbeigleiten können. Der Innenaufbau besteht aus fünf kreuzverschalteten Viererbündeln von Neutral- und Außenleiterlitzen (Phase) und querschnittsgleichem Schutzleiter. Die abwechselnde Anordnung der Leiter senkt durch die Aufhebung der Felder die Induktivität auf ein Minimum. Clever.

Tatsächlich kann sich das Ergebnis hören lassen. Das „Neue“ bietet noch mehr Schub in den unteren Lagen, eine gesteigerte Körperhaftigkeit und über das ganze Spektrum nachvollziehbar strukturiertere und durchsichtiger, offener-weiträumigere Abbildung. Fantastisch.

Tom Frantzen

Kontakt: HMS Elektronik GmbH
Tel.: 02171/734006
www.hmselektronik.com

Energia Suprema

Die Netzkabelinnovation von HMS



Brandneu und bereits Referenz

O. Sturm i-fidelity.net 5/2014

„Mit Energia Suprema ist HMS der ultimative Wurf bei Netzleitungen gelungen... Diese Netzverbindung ist ab sofort

i-fidelity.net: **Referenz!**
Klangqualität: **Überragend**

C. V. 4/2014

„Wer das Kabel hört weiß es sofort: Es gibt aktuell keine Alternative mehr im Bereich der besten Stromkabel am Markt. Wirklich KEINE!“

B.P. 4/2014

„... eine große Überraschung - soviel mehr Schub und Grundtondruck... Energia Suprema ist Energie und Leistung pur.“



Hans M. Strassner GmbH • Am Arenzberg 42
51381 Leverkusen • Tel: (02171) 73 40 06
Mail@hmselektronik.com